

Arzneimittelvereinbarung

nach § 84 Abs. 1 SGB V für das Jahr 2023 für Berlin

zwischen der

Kassenärztlichen Vereinigung Berlin

– nachfolgend KV Berlin genannt –

und

der AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

**dem BKK Landesverband Mitte
Eintrachtweg 19
30173 Hannover**

**der BIG direkt gesund
– handelnd als IKK Landesverband Berlin –**

der KNAPPSCHAFT

**der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)
als Landwirtschaftliche Krankenkasse**

den Ersatzkassen:

- Techniker Krankenkasse (TK)
 - BARMER
 - DAK - Gesundheit
- Kaufmännische Krankenkasse - KKH
 - Handelskrankenkasse (hkk)
 - HEK – Hanseatische Krankenkasse

**gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
vertreten durch die Leiterin der vdek-Landesvertretung Berlin/Brandenburg**

– nachfolgend Verbände der Krankenkassen genannt –

§ 1

Ausgabenvolumen für Arznei- und Verbandmittel

Für die im Jahr 2023 insgesamt von den Vertragsärzten in Berlin zu verordnenden Arznei- und Verbandmittel vereinbaren die Vertragspartner ein Ausgabenvolumen in Höhe von

1.976.356.872 Euro.

Eine Reduzierung des Netto-Ausgabenvolumens durch Rabatte nach § 130a Abs. 8 SGB V findet Berücksichtigung. Die Berechnung ergibt sich aus Anlage 1.

§ 2

Versorgungs- und Wirtschaftlichkeitsziele

- (1) Die Vertragspartner vereinbaren gemäß § 84 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 SGB V Zielwerte für die in Anlage 2 benannten Arzneimittelgruppen.
- (2) Die KV Berlin macht den Berliner Vertragsärzten die Versorgungs- und Wirtschaftlichkeitsziele als Orientierungshilfe für eine wirtschaftliche und bedarfsgerechte Arzneimittelversorgung bekannt. Daneben informieren die Krankenkassenverbände ihre Mitglieds-kassen mit dem Ziel, auch die Versicherten von den Versorgungszielen nach Anlage 2 in Kenntnis zu setzen.

Die patientenindividuelle Therapiefreiheit der Vertragsärzte bleibt unberührt. Die Verordnung von erstattungsfähigen Arzneimitteln auf Privatrezept, die nach der Beurteilung des Arztes therapeutisch erforderlich und wirtschaftlich sind, ist unzulässig, ebenso die Genehmigung von Arzneimittelverordnungen durch die Krankenkasse. Die Rechtsprechung des Bundessozialgerichts zur Vorab-Prüfung der Leistungspflicht durch die Krankenkasse in besonderen Fällen des Off-Label-Use bleibt unberührt.

§ 3

Maßnahmen zur Förderung der Versorgungs- und Wirtschaftlichkeitsziele

- (1) Die KV Berlin führt eigenverantwortlich Maßnahmen zur Förderung der Versorgungs- und Wirtschaftlichkeitsziele gemäß § 2 und Anlage 2 durch. Die KV Berlin stellt die Weitergabe der für die Ärzte vorgesehenen Informationen zügig und in einer für die Gewinnung von konzentrierter Aufmerksamkeit geeigneten Weise sicher (§§ 73 Abs. 8 und § 305 a SGB V).

Dem Arzt müssen u. a. die notwendigen Informationen in der Arzneimittelverordnungssoftware zur Verfügung gestellt werden. Hierzu zählen insbesondere die auf Landesebene getroffenen Arzneimittelvereinbarungen. Hierfür wird auch die ARV-Schnittstelle der Kassenärztlichen Vereinigung genutzt, sofern die Nutzung für den Vertragsarzt nicht mit Kosten verbunden ist.

- (2) Die Krankenkassen verpflichten sich, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Versicherten über den Inhalt dieses Vertrages hinreichend zu informieren.
- (3) Die Vertragspartner tragen die ihnen jeweils durch die vorgenannten Informationen entstehenden Kosten selbst.

§ 4

Arbeitsausschuss

- (1) Zur Analyse und strukturierten Bewertung der Ausgabenentwicklung im Arzneimittelbereich und des Ordnungsverhaltens im Bereich der KV Berlin bilden die Vertragspartner einen gemeinsamen, paritätisch besetzten Arbeitsausschuss. Der Arbeitsausschuss strebt einvernehmliche Entscheidungen an. Die Sitzungen des Arbeitsausschusses finden bei Bedarf statt. Ein von den Verbänden der Krankenkassen benannter Vertreter des Medizinischen Dienstes Berlin ist berechtigt, an den Sitzungen des Arbeitsausschusses ohne eigenes Stimmrecht beratend teilzunehmen.
- (2) Der Arbeitsausschuss nutzt die jeweils aktuellen Auswertungen der KV Berlin, welche im Vorfeld den Sitzungsteilnehmern zu übermitteln sind (KV- und arztbezogen). Darüber hinaus verständigen sich die Vertragspartner auf weitere geeignete Steuerungsdaten (z. B. GAmSi-Auswertungen).

§ 5

Ergebnismessung

- (1) Die Messung des Erreichungsgrades der Zielwerte gemäß Anlage 2 erfolgt auf Grundlage des GAmSi-Datenbestandes für die KV Berlin Januar bis Dezember 2023.
- (2) Wird das nach § 1 vereinbarte Ausgabenvolumen überschritten, ist diese Überschreitung unter Berücksichtigung des Abs. 4 Gegenstand der Gesamtverträge (§ 84 Abs. 3 SGB V).

- (3) Auf der Grundlage einer vom Arbeitsausschuss nach § 4 durchzuführenden Ursachenanalyse berücksichtigen die Vertragspartner dabei auch die Gründe der Überschreitung.
- (4) Für die Auswirkungen des von einigen Krankenkassen für das Jahr 2023 teilweise praktizierten Verfahrens der Vorabbefreiung von gesetzlichen Zuzahlungen durch Vorauszahlungen der betroffenen Versicherten wird bei der Ergebnismessung 2023 von den von der Bundesebene festgestellten Netto-Ist-Ausgaben 2023 ein Betrag von 8 Mio. Euro abgezogen.

§ 6

Laufzeit, Anschlussvereinbarung

- (1) Diese Vereinbarung tritt mit Wirkung zum 01.01.2023 in Kraft; sie gilt vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023. Die Vertragspartner verständigen sich darauf, unverzüglich nach Vorliegen der Rahmenvorgaben gemäß § 84 Abs. 6 SGB V für das Jahr 2024, spätestens jedoch im November 2023, die Verhandlungen über eine Anschlussvereinbarung aufzunehmen.

§ 7

Schlussbestimmung

Sollten die in den Rahmenvorgaben nach § 84 Abs. 6 SGB V für das Jahr 2023 festgelegten Anpassungsfaktoren gemäß Ziffer 4 dieser Rahmenvorgaben in den Rahmenvorgaben 2023 abweichend neu bewertet werden, so werden diese abweichenden Neubewertungen bei der Bildung des Ausgabenvolumens für das Jahr 2024 berücksichtigt.

Berlin, den 31.03.2023


Kassennärztliche Vereinigung Berlin
Der Vorstand


Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)
vertreten durch die Leiterin der
vdek-Landesvertretung Berlin/Brandenburg


i.V. Ann-K. Hardt
AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

P. Vortmann

.....
BKK Landesverband Mitte
- Landesvertretung Berlin und Brandenburg -



.....
BIG direkt gesund



.....
KNAPPSCHAFT



.....
SVLFG als Landwirtschaftliche
Krankenkasse

Protokollnotiz zur Arzneimittelvereinbarung für das Jahr 2023 zwischen der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin und den Verbänden der Krankenkassen

zu Anlage 2

Die Vertragspartner verständigen sich im Spätsommer 2023 über den notwendigen Anpassungsbedarf und werden die entsprechenden Berechnungen zur Festlegung der Wirtschaftlichkeitsziele für 2024 rechtzeitig bei der Prüfungsstelle Berlin in Auftrag geben.

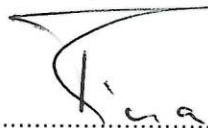
Berlin, den 31.03.2023


.....
Kassenärztliche Vereinigung Berlin
Der Vorstand


.....
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)
vertreten durch die Leiterin der
vdek-Landesvertretung Berlin/Brandenburg


.....
i.V. Anni. Hahn
AOK Nordost – Die Gesundheitskasse


.....
BKK Landesverband Mitte
- Landesvertretung Berlin und Brandenburg -


.....
BIG direkt gesund


.....
i.A.
KNAPPSCHAFT


.....
i.A. A. Beck
SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse

Anlage 1: Berechnung des Arzneimittelausgabenvolumens 2023

2022	Ausgangsbasis für 2022		1.929.024.739 EUR
	Zahl und Altersstruktur	0,7 %	13.503.173 EUR
	Preisentwicklung	- 0,1 %	- 1.929.025 EUR
	Gesetzliche Leistungspflicht	0,0 %	0 EUR
	Richtlinien Bundesausschuss	0,0 %	0 EUR
	Einsatz innovativer Arzneimittel	5,1 %	98.380.262 EUR
	Verlagerung zwischen den Leistungsbereichen	0,3 %	5.787.074 EUR
	Wirtschaftlichkeitsreserven	- 0,26 %	- 5.000.000 EUR
	Regionaler Mehrbedarf	0,0 %	EUR
	Summe Rahmenvorgabe	5,74 %	110.741.484 EUR
	Abzug für vertragliche Rabatte, jährlich neu **		-150.000.000 EUR
	Ausgabenvolumen 2022 (Neu)		1.889.766.224 EUR
	Basisbereinigung vertragliche Rabatte *		150.000.000 EUR

2023	Ausgangsbasis für 2023		2.039.766.224 EUR
	Zahl und Altersstruktur	0,6 %	12.238.597 EUR
	Preisentwicklung	-1,90 %	- 38.755.558 EUR
	Gesetzliche Leistungspflicht	0	0 EUR
	Richtlinien Bundesausschuss	0	0 EUR
	Einsatz innovativer Arzneimittel	5,1 %	104.028.077 EUR
	Verlagerung zwischen den Leistungsbereichen	0,2 %	4.079.532 EUR
	Wirtschaftlichkeitsreserven	- ca. 0,25 %	- 5.000.000 EUR
	Regionaler Mehrbedarf	ca. 0,49 %	10.000.000 EUR
	Summe Rahmenvorgabe	4,24 %	86.590.648 EUR
	Abzug für vertragliche Rabatte, jährlich neu **		-150.000.000 EUR
	Ausgabenvolumen 2023		1.976.356.872 EUR

* Anpassung des Betrages nach Vorlage der tatsächlichen Rabatterlöse des Verordnungsjahres 2022

** Anpassung des Betrages nach Vorlage der tatsächlichen Rabatterlöse des Verordnungsjahres 2023

Anlage 2: zur Arzneimittelvereinbarung für das Jahr 2023 zwischen der KV Berlin und den Verbänden der Krankenkassen:

Arzneimittelgruppen mit Mindestwerten für den Anteil der Zielsubstanzen	Arztgruppen	Zielwert in %
Lipidsenker, Mono- und Kombipräparate <u>quotierte Arzneimittel-Gruppe:</u> Generikafähige Statine, nur Monopräparate	Allgemeinmediziner/ Praktischer Arzt	92,86
	HA Internist	92,28
	FA Innere Medizin ohne SP	84,00
	FA Innere Medizin mit SP Kardiologie	84,00
	FA Innere Medizin mit SP Nephrologie	83,00
ACE-Hemmer, Sartane und Aliskiren, Mono- und Kombipräparate <u>quotierte Arzneimittel-Gruppe:</u> Generikafähige ACE-Hemmer, zusätzlich Candesartan und Valsartan, auch in Kombination mit Diuretika	Allgemeinmediziner/ Praktischer Arzt	88,00
	HA Internist	87,00
	FA Innere Medizin ohne SP	84,00
	FA Innere Medizin mit SP Kardiologie	81,00
	FA Innere Medizin mit SP Nephrologie	85,00
Calcium-Antagonisten: Dihydropyridin-Derivate <u>quotierte Arzneimittel-Gruppe:</u> Amlodipin, Lercanidipin, Nitrendipin	Allgemeinmediziner/ Praktischer Arzt	96,72
	HA Internist	97,05
	FA Innere Medizin ohne SP	95,68
	FA Innere Medizin mit SP Nephrologie	96,41
Orale Antikoagulantien (OAKs und NOAKs) <u>quotierte Arzneimittel-Gruppe:</u> Vitamin-K-Antagonisten (OAKs)	Allgemeinmediziner/ Praktischer Arzt	16,09
	HA Internist	14,95
	FA Innere Medizin ohne SP	12,37
	FA Innere Medizin mit SP Kardiologie	10,76
Neue Orale Antikoagulantien (NOAKs) <u>quotierte Arzneimittel-Gruppe:</u> Apixaban und Edoxaban	Allgemeinmediziner/ Praktischer Arzt	63,00
	HA Internist	64,00
	FA Innere Medizin ohne SP	57,00
	FA Innere Medizin mit SP Kardiologie	68,00
Thrombozytenaggregationshemmer, Mono- und Kombipräparate <u>quotierte Arzneimittel-Gruppe:</u> ASS, Clopidogrel als Monopräparate	Allgemeinmediziner/ Praktischer Arzt	94,06
	HA Internist	94,58
	FA Innere Medizin ohne SP	96,14
	FA Innere Medizin mit SP Kardiologie	90,00

GABA-Analoga, Gabapentin und Pregabalin <u>quotierte Arzneimittel-Gruppe:</u> Gabapentin	Allgemeinmediziner/ Praktischer Arzt	37,00
	HA Internist	39,00
	Nervenarzt	48,00
	FA Innere Medizin ohne SP	40,00
Biologika-Therapie <u>quotierte Arzneimittel-Gruppe:</u> Etanercept, Infliximab, Adalimumab, Certolizumab, Golimumab	Dermatologe	31,00
	FA Innere Medizin mit SP Gastroenterologie	58,00
	FA Innere Medizin mit SP Rheumatologie	79,00
Erythropoese-stimulierende Wirkstoffe <u>quotierte Arzneimittel-Gruppe:</u> Epoetin alfa, Epoetin zeta, Epoetin theta	FA Innere Medizin ohne SP	31,00
	FA Innere Medizin mit SP Nephrologie	63,00
Glaukomtherapeutika, Mono- und Kombipräparate <u>quotierte Arzneimittel-Gruppe:</u> generikafähige Wirkstoffe mit Festbetrag	Augenarzt	95,53
Alpha-Rezeptorenblocker und 5-alpha-Reduktasehemmer (inkl. Kombinationen) <u>quotierte Arzneimittel-Gruppe:</u> Tamsulosin (auch in Kombination)	Urologe	78,00
Osteoporosemittel: Bisphosphonate, Mono- und Kombipräparate, zur Behandlung der Osteoporose, Denusomab, Raloxifen, Romosozumab, Teriparatid (abzügl. der PZN für Xgeva) <u>quotierte Arzneimittel-Gruppe:</u> Alendronsäure und Risedronsäure, auch in Kombination	Orthopäde	46,00
Psoriasis-Therapeutika <u>quotierte Arzneimittel-Gruppe:</u> Basis-Systemtherapeutika (Dimethylfumarat, Fumarsäure-Derivate auch in Kombination, Methotrexat, Ciclosporin und Acitretin)	Dermatologen	27,00
Aminosalicylsäure und ähnliche Mittel (ATC A07EC) <u>quotierte Arzneimittel-Gruppe:</u> Mesalazin	FA Innere Medizin mit SP Gastroenterologie	99,72
Antiparkinsonmittel <u>quotierte Arzneimittel-Gruppe:</u> generikafähige orale Wirkstoffe, Mono- und Kombipräparate	Neurologen, Nervenärzte	94,37

Antivirale Mittel zur Behandlung von HIV-Infektionen, Mono- und Kombipräparate <u>quotierte Gruppe:</u> Generika im generikafähigen Markt (bei Zielerreichung werden auch alle Arzneistoffe mit dem ATC Code J01 (ohne Tobramycin und Linezolid), J02, J04, J05AB, J05AD, J05AF*, J05AP und J05AX* herausgerechnet; * soweit nicht bereits von der Definition erfasst).	Ärzte mit einer Abrechnungsgenehmigung gemäß QS-Vereinbarung HIV/AIDS	48,00
Capecitabin- und fulvestranthaltige Arzneimittel <u>quotierte Gruppe:</u> Generika (Capecitabin, Fulvestrant)	FA Internisten mit SP Hämatologie und Onkologie	85,00
Pulmonale Hypertonie <u>quotierte Gruppe:</u> Generika (Bosentan, Ambrisentan, Sildenafil, Tadalafil)	FA Innere Medizin mit SP Pneumologie	82,00
Antidiabetika excl. Insulin, Mono- und Kombipräparate <u>quotierte Arzneimittelgruppe:</u> Glibenclamid, Glimeperid, Metformin, Sitagliptin (auch in Kombination mit Metformin), Dapagliflozin (auch in Kombination mit Metformin) Empagliflozin, Dulaglutid und Semaglutid	Allgemeinmediziner/Praktischer Arzt	96,81
	HA Internist	96,21
	FA Innere Medizin ohne SP	95,81
	FA Innere Medizin mit SP Kardiologie	98,76
Lenalidomithaltige Arzneimittel <u>quotierte Arzneimittelgruppe:</u> Generika	FA Internisten mit SP Hämatologie und Onkologie	93,76
Mittel zur Behandlung von ADHS <u>quotierte Arzneimittelgruppe:</u> Methylphenidat, Atomoxetin	Kinderärzte	78,00
	Kinder- und Jugendpsychiater	70,00
	Nervenarzt	64,00
	Psychiater oder Psychiater und Psychotherapeut	59,00
Gichtmittel <u>quotierte Arzneimittelgruppe:</u> Allopurinol	Allgemeinmediziner/Praktische Ärzte	87,00
	HA Internisten	86,00
	FA Innere Medizin ohne SP	63,00

Spasmolytika <u>quotierte Arzneimittelgruppe:</u> Orale generikafähige Wirkstoffe: Oxybutynin, Propiverin, Tolterodin, Solifenacin, Trosipium, Darifenacin, Desfesoterodin	Gynäkologen	86,00
	Urologen	90,00

Arzneimittelgruppen mit Höchstwerten für den Anteil der Zielsubstanzen	Arztgruppen	Zielwert in %
Basistherapie der MS mit Interferon beta 1a und 1b, PEG Interferon beta 1a <u>quotierte Arzneimittel-Gruppe:</u> Interferon beta 1a und PEG-Interferon beta 1a	Neurologen/Nervenärzte	64,00
Höchstmenge an verordneten Protonenpumpenhemmern (DDD je Fall) <u>quotierte Arzneimittelgruppe:</u> DDD-Protonenpumpenhemmer	Allgemeinmediziner/ Praktischer Arzt	11,00
	HA Internist	12,00
	FA Innere Medizin ohne SP	5,00
	FA Innere Medizin mit SP Gastroenterologie	9,00
Orale BtM-pflichtige Opioide <u>quotierte Arzneimittel-Gruppe:</u> Orale Darreichungsformen Tapentadol-haltiger Arzneimittel	Allgemeinärzte/Praktische Ärzte	15,00
	HA Internist	12,00
	Anästhesisten	15,00
	Nervenärzte	18,00
	Orthopäden	17,00
Opioide, BtM, orale und transdermale Mono- und Kombipräparate, <u>quotierte Arzneimittelgruppe:</u> Höchstanteil transdermaler Darreichungsformen	Allgemeinärzte/Praktische Ärzte	33,00
	HA-Internisten	37,00
	Anästhesisten	21,00
	Nervenärzte	21,00
	Orthopäden	29,00

Therapieempfehlungen:

Für die Therapie mit Cannabinoiden gemäß § 31 Abs. 6 SGB V sollen unter Berücksichtigung des Wirtschaftlichkeitsgebots bevorzugt das Fertigarzneimittel Sativex®, Rezepturen mit Dronabinol oder standardisierte Extrakte eingesetzt werden. Die hochpreisige Behandlung mit Cannabisblüten solle unter anderem aufgrund der Dosierungsungenauigkeit auf Einzelfälle beschränkt bleiben.